

Exkursion in die Cevennen

Sonntag 14.5 – Samstag 20.5. 2023 (Himmelfahrtswoche)



Teilnehmerzahl: bis zu 40 Personen (gerne mit Partner*innen) mit Bereitschaft zur Hinnahme gewisser Einschränkungen der Individualität bei Unterkunft und Verpflegung und zur Durchführung von Halbtags-Wanderungen in teils unwegsamem Gelände auch bei Regenwetter.

Fahrt: komfortabler Reisebus ab Oberried bei Freiburg.

Unterbringung: am Anfahrtsdag im Hotel, danach preisgünstig in idyllisch gelegnem Feriendorf mit Chalets für je 2-4 Personen (mit Bad + Kochstelle) <https://www.vacances-en-cevennes.com>

Verpflegung: Frühstück und Abendessen in den Chalets, Mittagessen im Restaurant.

Organisation: Planung und Durchführung der Exkursion durch Dr. Gerrit Müller. Örtliche Führungen finden durch kompetente Grundstückseigentümer/innen und Mitarbeitende des Nationalparks und des Office National des Forêts statt.

Kosten: Bei Teilnahme von mindestens 30 Personen rund 700€ zu viert im Chalet, bzw. 800€ zu zweit im Chalet (vorbehaltlich Teuerungszuschlägen für Kraftstoff und Heizung).

Für die autonome Selbstverpflegung (2x Mittagessen in der Autobahn-Raststätte und 5x Abendessen und Frühstück im Chalet) sind je nach persönlichen Ansprüchen weitere 100-150€ einzukalkulieren.

Anmeldung: **Voranmeldung bis zum 15.12 bei der Geschäftsstelle über das beigefügte Anmeldeformular.**

Programm (Stand 30.11.2022)

Sonntag, 14. Mai: Start um 9:00h beim Reisebüro Winterhalter in Oberried bei Freiburg, wo genügend Parkplätze für PKWs bereitstehen. Von dort aus ist das Tagesziel ohne Fahrerwechsel zu erreichen und bei der Rückfahrt die Strecke auch an einem Tag zu bewältigen. Mit dem 46-Sitzer-Reisebus geht es mit einem Stop zur Mittagspause an der Autobahn-Raststätte nach Aurillac in der Auvergne. Übernachtung im Hotel Campanile v.a. in Zweibett-DZ.

Montag, 15. Mai: Fahrt zum Puy Mary, Einführung in die Landschaft und Mittagessen im Berggasthaus (vorbehaltlich der Schneesituation!). Weiterfahrt durch das Zentralmassiv in den Südtteil. Bei Ankunft im malerischen Hauptort (mit nur 5.000 Einwohnern!) der Cevennen Florac am späten Nachmittag Besuch des Informationszentrums (Themen: Landschaft, Bewohner, Besonderheiten, touristische Möglichkeiten der Gegend und insbesondere des Nationalparkgebiets. Nach dem Nahrungsmiteleinkauf fahren wir zum 30 min entfernten Feriendorf „Les Hauts de St-Privat“.

Dienstag, 16. Mai: Präsentation der Gemeinde, danach geführte Wanderung anfangs durch Esskastanienhaine und später Hochwald in ein Nachbartal Richtung Catusse. Hier erwartet uns Diplom-Biologe Dr. Matthias Fiedler, der vor 15 Jahren ein Stück Land samt kleinem Bauernhaus erwarb, um seinen Lebensunterhalt mit Schafhaltung/Landschaftspflege zu bestreiten. Er führt uns durch seinen Besitz, zu dem ein alter Kastanienhain mit hochseltenen Totholzbewohnern gehört. Hier führt der Nationalpark regelmäßiges Monitoring durch, das durch einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin vorgestellt wird. Nachmittags ist die Führung in einem Lehrwald des Privatwaldbetreuungsamtes zur Erziehung ungleichaltriger stabiler Mischbestände vorgesehen (Forêt de Bougès).

Mittwoch, 17. Mai: Der 1.567m hohe, markante und unserem Feldberg nicht unähnliche Mt. Aigoual steht samt seiner schlossähnlichen Wetterstation (mit hervorragender Ausstellung zum Thema Klima!) im Mittelpunkt des Programms. Nach einer generellen Einführung durch das Team des Nationalparks führt uns das ONF durch die großen Aufforstungsflächen und ein bereits Ende des 19. Jahrhunderts angelegtes Arboretum zur Erprobung der Baumarten.

Donnerstag, 18. Mai (Himmelfahrtstag): Führung in einem großen Waldbesitz (Forêt de Fretma) im Kalk- sprich Karstgebiet der Causses, der 2021 vom Nationalpark als besonderes Beispiel für erfolgreiche Umwandlung eines Schwarzkiefernwaldes geehrt wurde. Nachmittags erleben wir die weltberühmten „Gorges du Tarn“ vom Kahn aus, bei zu niedrigem oder aber zu hohem Wasserstand zu Fuß auf den schluchtbegleitenden Wanderwegen. Zum Abschluss wird das Geier-Informationszentrum (Maison des Vautours) von Le Truel besucht.

Freitag 19. Mai: Besichtigung eines mustergültig bewirtschafteten Kleinprivatwalds mit südlichem Klimaeinschlag, der für den Südabfall der Cevennen steht und verdeutlichen soll, welche Wald- bzw. Vegetationstypen auf uns zukommen könnten. Im topmodernen, sehr gut gestalteten Museum Maison Rouge in St. Jean du Gard erfahren nachmittags Interessierte nahezu alles zur bewegten Kulturgeschichte der Cevennen, die eng mit der Naturgeschichte zusammenhängt. Wer einfach einmal ausspannen will, erlaubt sich einen Stadtbummel. Damit es nachher nicht stöhnend heißt: wir hatten ja dauernd Programm. Vielleicht ermöglicht uns das Wetter sogar einen Abschluss-Grillabend?

Samstag, 20. Mai: Rückfahrt durch das Rhôneetal.



Mt.Aigoual: Blick von der Wetterstation nach Südosten



und nach Südwesten



Tarn-Schlucht



Gänsegeier



Feriedorf St.Privat-de-Vallongue



Das Gebiet des Nationalparks



Im Mai blüht noch der Ginster



..... und schon die Edellastanie



Aufforstungsgebiet